

## II.A.7

### Recht und Gerechtigkeit

# Kinderarbeit – Ein weltweites Problem

Ahlerich Ostendorp



© RAABE 2021

© picture alliance/dpa | Vijay Pandey

Sklaverei ist offiziell längst abgeschafft. Kinderarbeit nach internationalem Recht geächtet. Die Wirklichkeit indes sieht anders aus. Illegaler Kinderarbeitserwerb gibt es überall auf der Welt und was diese Kinder produzieren, landet in unseren Schränken, Wohnzimmern und sogar auf unseren Friedhöfen: Teppiche, Schuhe, Kleidung, Werkzeug und auch Grabsteine werden von Kindern billig produziert. Diese Unterrichtsreihe eröffnet den Lernenden Einblicke in eine traurige Wirklichkeit. Zugleich werden Möglichkeiten aufgezeigt, im Alltag konkret zu helfen.

---

#### KOMPETENZ

**Klassenstufe:** 8/9

**Dauer:** 2 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Lesekompetenz, Sachkompetenz, Kollaborationskompetenz, Kreativität

**Thematische Bereiche:** Kinderarbeit, Sklaverei, Schuldknechtschaft, Rolle von Hilfsorganisationen, XertifX-Siegel

**Methoden:** Texte, Bilder, Kreuzworträtsel

---

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

#### Kinderarbeit – Ein Problem, das auch uns betrifft!

- M 1** Schuften im Steinbruch – Kinderarbeit in Indien  
**M 2** Warum Kinder wie Sklaven in Steinbrüchen arbeiten  
**M 3** Was bedeutet Schuldknechtschaft?  
**M 4** Kinderrechte = Menschenrechte

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler kennen die Ursachen und Folgen von Kinderarbeit. Sie verstehen, dass Kinderrechte Menschenrechte sind.

**Benötigt:** Beamer/Whiteboard, Internetzugang

### 3. Stunde

#### Wie gelingt es zu helfen? – Ein Projekt von „Brot für die Welt“

- M 5** Endlich Kind sein! – „Brot für die Welt“ engagiert sich

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler erfahren anhand eines konkreten Beispiels, wie Hilfsorganisationen arbeiten. Sie erkennen, wie sie selbst durch Spendenaufrufe aktiv gegen Kinderarbeit vorgehen können.

### 4. Stunde

#### Worauf können Konsumentinnen und Konsumenten achten?

- M 6** Xertifix – Das Gütesiegel gegen Kinderarbeit

**Kompetenzen:** Die Lernenden kennen das Xertifix-Gütesiegel für Natursteine und werden sich darüber bewusst, dass Konsum etwas bewirken kann.

### 5. Stunde

#### Kinderarbeit Pro und Contra – Abschlussdiskussion

- M 7** Hat Kinderarbeit auch Vorteile? – Eine Pro- und Kontra-Diskussion

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das bisher Gelernte und bilden sich eine eigene Meinung zum Thema „Kinderarbeit“.

#### Zusatzmaterial

- ZM 1** Das indische Kastensystem und die Unberührbaren  
**ZM 2** Was weißt du über Kinderarbeit? – Ein Kreuzworträtsel als Lernerfolgskontrolle



## Schufden im Steinbruch – Kinderarbeit in Indien

M 1

### Aufgaben

1. Betrachtet die beiden Fotos. Beschreibt, was ihr darauf seht.
2. Stellt Vermutungen darüber an, wo die beiden Fotos gemacht worden sind.
3. Überlegt, was die Grabsteine auf dem Bild unten mit dem Bild oben zu tun haben könnten.



Foto: Benjamin Pütter/AGEH/Misereor



Foto: Colour.com

## M 2

## Warum Kinder wie Sklaven in Steinbrüchen arbeiten



### Aufgabe

Lies die Texte sorgfältig durch und beantworte die nachfolgenden Fragen auf dem Arbeitsblatt.

#### a) Unmenschliche Schwerstarbeit – Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen

Ohrenbetäubender Lärm hallt von den Felswänden, Staub macht das Atmen zur Qual, verklebt die Augen, verstopft die Lungen. Die sengende Hitze im Steinbruch ist kaum auszuhalten. Wer hier arbeitet, leistet Schwerstarbeit. In Lumpen gekleidet, barfuß und ohne Mundschutz bearbeiten auch Kinder die Steine. Es braucht die Kraft von mehreren, um den 45 Kilo schweren Presslufthammer halten und tiefe Löcher ins Gestein bohren zu können. Dann sprengen sie riesige Granitblöcke aus dem Fels. Kinder, die den ganzen Tag diesem Lärm, diesem Staub und



Bild: Benjamin Wetter/AGEH/Misereor

diesem Durchgeschütteltwerden ausgesetzt sind, haben eine Lebenserwartung von 35 bis 38 Jahren.

Autorentext. Informationen aus: [www.xertifix.de](http://www.xertifix.de) [letztes Aufrufdatum: 27.07.2021].

#### b) Die Quarzstaublunge – Eine tödliche Erkrankung

In vielen indischen Steinbrüchen [...] werden Natursteine genutzt, bei deren Bearbeitung kieselsäurehaltiger Staub anfällt. Dieser führt zu Lungenerkrankungen. Noch gefährlicher sind Ablagerungen in der Lunge, die zur sogenannten Quarzstaublunge („Silikose“) führen können. Daher ist es in Deutschland bei der Bearbeitung vieler Natursteinsorten [...] vorgeschrieben, die Steine [...] nass zu machen, um den entstehenden Staub sofort abzusaugen. In Indien gibt es ähnliche Vorschriften, die jedoch in vielen Stein- und verarbeitenden Betrieben nicht eingehalten werden.

Bei Erhebungen in mehreren Bundesstaaten wurde festgestellt, dass zwischen 16 und 57 Prozent der Beschäftigten in den Steinbrüchen und Verarbeitungen [...] an Silikose erkrankt sind. Zwar stehen den Kranken – von bis zu 800.000 Betroffenen ist die Rede – Entschädigungen zu, doch da Ärzte in der Regel Tuberkulose als Ursache der Leiden diagnostizieren, werden ihnen diese Zahlungen meist vorenthalten. Betroffene werfen Ärzten bewusste Fehldiagnosen vor.

Text: Steine des Anandias. Südwind e. V., Juni 2008. S. 11.

#### c) Kinderarbeit und Schuldknechtschaft sind in Indien verboten – Die Wirklichkeit sieht anders aus

Wie viele Kinder in Steinbrüchen arbeiten, ist schwer zu sagen. Schätzungen gehen von 150.000 bis 600.000 Kindern aus. Sie erhalten entweder überhaupt keinen Lohn, weil sie zur Schuldknechtschaft gezwungen werden, oder sie verdienen ungefähr 80 Cent am Tag, Erwachsene circa 1,20 Euro.

## Kinderrechte = Menschenrechte

M 4

Am 20. November 1989 beschloss die Vollversammlung der Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention. Das ist eine Sammlung von 54 Artikeln, die Standards zum Schutz der Kinder weltweit festlegen. Die zehn wichtigsten findest du im Folgenden aufgelistet.

### Aufgabe

Gegen welche der folgenden Kinderrechte verstoßen deiner Meinung nach diejenigen, die Kinder zur Arbeit in Steinbrüchen zwingen? Begründe deine Meinung.

### JEDES KIND HAT

1. das Recht auf Gleichbehandlung und auf Schutz vor Diskriminierung<sup>1</sup>, unabhängig von Religion, Herkunft und Geschlecht – das heißt: Alle Kinder sind gleich.
2. das Recht auf Leben.
3. das Recht auf Gesundheit.
4. das Recht auf einen Namen und eine Staatsangehörigkeit.
5. das Recht, sich zu informieren und eine eigene Meinung zu äußern.
6. das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.
7. das Recht auf Schutz vor Gewalt, Misshandlung, Ausnutzung.
8. das Recht – bei körperlicher oder geistiger Behinderung – auf spezielle Betreuung und Förderung.
9. das Recht auf Bildung und Ausbildung.
10. das Recht, in Kriegen geschützt zu werden und nicht als Soldat eingesetzt zu werden.



<sup>1</sup> Diskriminierung meint die Benachteiligung eines Menschen, indem man ihn anders behandelt als andere.

**Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler zum Video:**

1. Das Video zeigt zwei Steinbrüche in Indien. Achtet auf die unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbedingungen.
2. Im Film ist von einer „Schuldenfalle“ die Rede. Hört genau zu und erläutere, wie diese „Schuldenfalle“ funktioniert.
3. Erläutere, wie die im Film erwähnte Hilfsorganisation arbeitet.

**Ergänzende Informationen für die Lehrkraft – Kinderarbeit in Indien**

Gemäß der Konvention der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ist Kinderarbeit, die der gesundheitlichen und persönlichen Entwicklung eines Kindes schadet, verboten. 180 Staaten haben diese Konvention unterschrieben. Trotzdem arbeiten, gemäß einem Bericht der ILO aus dem Jahr 2006, 211 Millionen Kinder unter 15 Jahren, circa 186 Millionen von ihnen unter ausbeuterischen Bedingungen. Auch Indien hat die Kinderrechtskonvention der UNO unterschrieben und in nationales Recht umgesetzt. Kinderarbeit ist in Indien demnach verboten.

Nach Angaben des Vereins SÜDWIND e. V. zählt die indische Regierung selbst 12,7 Millionen arbeitende Kinder. UNICEF geht sogar von 90 Millionen arbeitenden Kindern in Indien aus.

Zwei Drittel aller Grabsteine und Grabumrandungen auf deutschen Friedhöfen kommen nach Angaben der Website [www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de](http://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de) aus Indien. Als sie sagte, dass ein großer Teil der Steine, vor allem Granit und Marmor, aus Steinbrüchen kommt, in denen Kinder zur Schwerarbeit gezwungen werden. Granit und Marmor aus Indien werden übrigens auch als Pflastersteine und als Arbeitsplatten in Küchen verwendet.

**Erwartungshorizont (M 2)**

Bei der Besprechung des Arbeitsblattes sollte deutlich werden, dass

- Indien kein Entwicklungsland, sondern ein wirtschaftliches Schwellenland ist.
- Kinderarbeit und Schuldknechtschaft in Indien gegen das Gesetz des Landes verstoßen.
- Armut und mangelnde Bildung wichtige Gründe für Kinderarbeit sind.
- viele ausgebeutete und erniedrigte Kinder und Erwachsene sich nicht wehren, weil sie aufgrund ihres Analphabetentums die Gesetze nicht kennen, die sie eigentlich schützen sollen.

Manchmal fragen die Lernenden, warum Kinder für die schwere Arbeit in Steinbrüchen eingesetzt werden, obwohl sie doch viel weniger Kraft mitbringen als Erwachsene. Die Antwort lautet: Kinder können sich leichter wehren, machen problemloser und kosten weniger Geld als Erwachsene.

**Lösungen zum Arbeitsblatt M 2**

1. Tageslohn eines Kindes liegt bei ungefähr 80 Cent pro Tag.
2. Viele Kinder erhalten keinen Lohn, weil sie in Schuldknechtschaft leben.
3. Der deutsche Begriff lautet: Quarzstaublunge. Das lateinische Wort lautet: Silikose.  
Diese Krankheit entsteht durch Ablagerung des kieselensäurehaltigen Staubs in der Lunge.
5. Es ist die Pflicht, den Stein während der Arbeit nass zu halten oder ihn abzusaugen.
6. Viele Kranke erhalten keine Entschädigungen, weil Ärzte bewusst Fehldiagnosen stellen. Sie diagnostizieren Tuberkulose statt Steinstaub.

## M 6

## XertifiX – Ein Gütesiegel gegen Kinderarbeit



## Aufgaben

1. Lies den Text.
2. Arbeitet zu zweit. Denkt euch einen Werbetext für Grabsteine mit XertifiX-Siegel aus.

## Wofür steht XertifiX?



Mittlerweile gibt es verschiedene Siegel, die garantieren, dass bei der Herstellung eines Produkts soziale und ökologische Standards eingehalten wurden und dass dieses Produkt keine Kinderarbeit enthält. Solche Siegel gibt es zum Beispiel für Kleidung, Kaffee oder Banane. Wer einen Grabstein kaufen will, der ohne Kinderarbeit entstanden ist, kann beim Kauf fragen, woher der Stein kommt, und sich für einen Stein aus Italien, Spanien oder aus der Türkei entscheiden. Oder er fragt nach einem Stein, der das XertifiX-Siegel trägt.

## Wie bekommt ein Stein das XertifiX-Siegel?

1. Ein deutscher Händler von indischen Natursteinen wendet sich an XertifiX.
2. Der Händler unterschreibt einen Vertrag mit XertifiX Deutschland und akzeptiert die Bedingungen, unter anderem das Verbot von Kinderarbeit.
3. Der Händler nennt XertifiX die Namen der Partner in Indien.
4. Die indischen Partner nennen XertifiX die Steinbrüche und Fabriken, von denen sie Steine beziehen. Sie willigen schriftlich ein, dass ihre Steinbrüche, Fabriken und Transportunternehmen jederzeit kontrolliert werden dürfen.
5. XertifiX Indien darf nun unabhängige Kontrollen durchführen. Dabei wird überprüft, ob Kinder beschäftigt werden. Dabei wird auch darauf geachtet, dass den erwachsenen Arbeitern der gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird.
6. Werden bei einer Inspektion im Steinbruch Kinder gefunden, passiert erst einmal nichts. Das Siegel wird nicht verweigert, um die Kinder nicht zu vertreiben. Denn dann arbeiten sie womöglich an einem anderen Ort oder werden zur Prostitution<sup>1</sup> gezwungen.
7. XertifiX Indien notiert die Namen der gefundenen Kinder und organisiert Hilfe. Das kann ein Schulbesuch sein, eine Berufsausbildung oder eine mobile Klinik. Wo keine staatliche Schule existiert, wird ein Bildungszentrum eingerichtet. Werden bei späteren Kontrollen wieder Kinder in den Steinbrüchen entdeckt, wird eine Verwarnung ausgesprochen. Wenn sich auch dann nichts ändert, wird das Siegel entzogen.
8. Der deutsche Händler zahlt für die Lizenz an XertifiX 3 % des Wertes einer Lieferung. Ein Fünftel dieses Geldes wird an die Hilfsorganisation MISEREOR weitergeleitet.

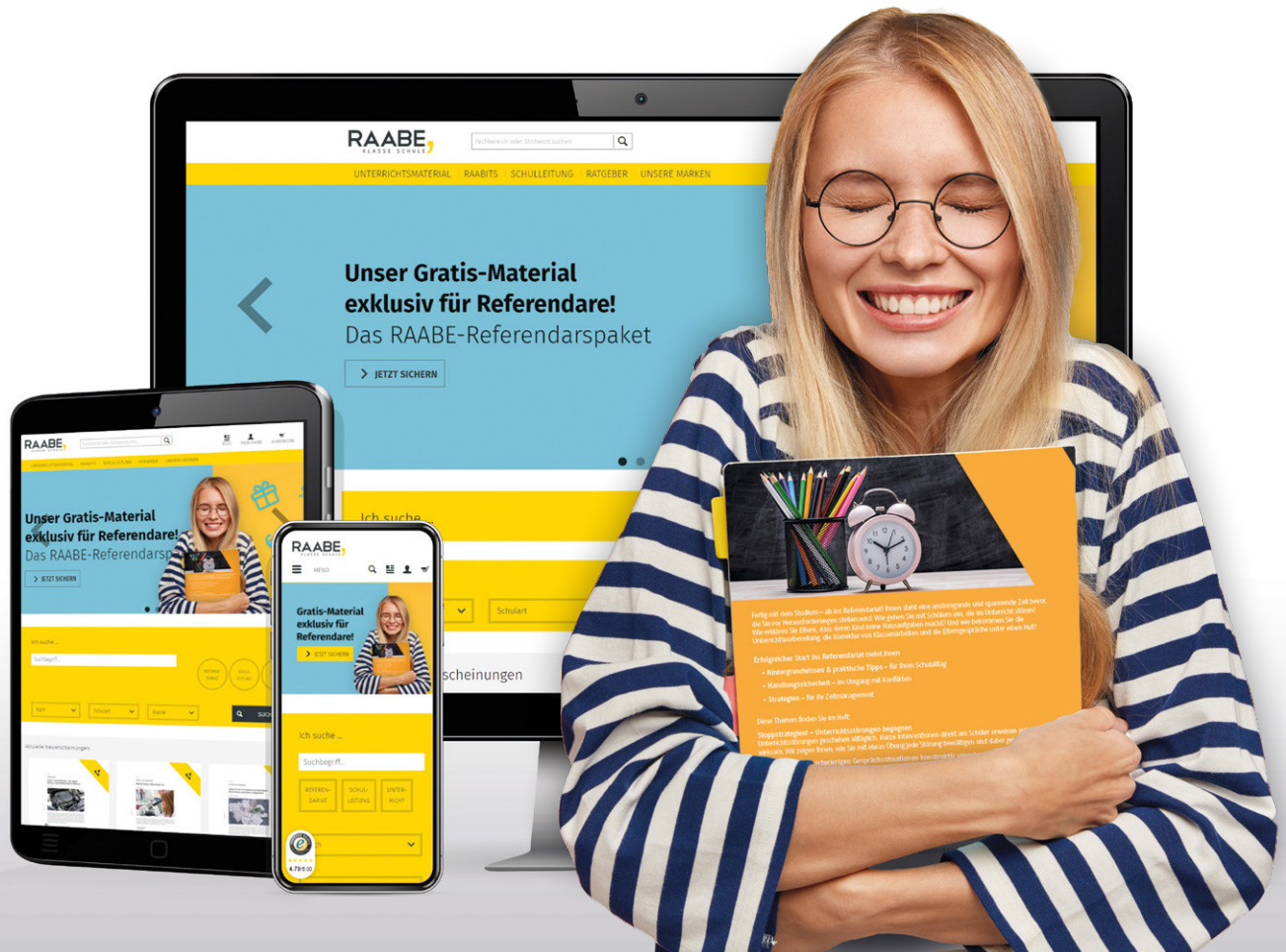
Autoren: Informationen aus: <https://www.xertifix.de/handel/10schritte/> [letztes Abrufdatum: 20.05.2021],

Foto: KathyDewar / E +

<sup>1</sup> Als Prostitution bezeichnet man es, wenn Menschen ihren Körper verkaufen und sexuelle Dienste anbieten.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 4.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Sichere Zahlung** per Rechnung,  
PayPal & Kreditkarte



**Exklusive Vorteile für Abonnent\*innen**

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



**Käuferschutz** mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**